

**Sitzung des Fachausschusses „Kinder, Jugend, Bildung und Sport“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 06.04.2016
Protokoll**

Sitzungsort: Oberschule im Park
Am Oslebshäuser Park 1-328239 Bremen

Nr.:XII/02/15

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder	Sachkundige BürgerInnen
Frau Barbara Wulff Herr Martin Reinekehr Herr Pierre Doutiné Herr Stephan Kliesch	Herr Hanspeter Halle Herr Bernd Brejla
SPD SPD SPD BIW	Bd. 90/Die Grünen Die Linke.
Jugendparlament Gröpelingen	
Herr Senihad Sator	SPD

An der Teilnahme sind verhindert:

Arndt Overbeck CDU
Kristina Michaela Kruse FDP

Als Gäste können begrüßt werden:

Frau Monika Steinhauer Schulleiterin der Oberschule im Park
Frau Ilka Töpfer stellvertr. Schulleiterin der Oberschule im Park
Herr Tillmann Schneider Oberstufenleiter der Oberschule im Park

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/03/15 vom 09.12.2015 und Nr. XII/02/16 vom 03.02.2016

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

**TOP 3: Vorstellung der Oberschule im Park und Rundgang
dazu: Frau Monika Steinhauer / Schulleiterin**

**TOP 4: „Stärkung der Schulen in Gröpelingen“
hier: Vorstellung des Positionspapieres der Schulen
dazu: Monika Steinhauer, Frauke Töpfer, Herr Tillmann Schneider / Oberschule im Park**

**TOP 5: Personalsituation QBZ;
hier: aufsuchende Bildungsberatung
dazu: Frauke Kötter / QBZ Morgenland**

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 7: Mitteilungen des Amtes /Verschiedenes/Aussprachebedarf/Sachstandberichte

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/03/15 vom 09.12.2015 und Nr. XII/02/16 vom 03.02.2016

Die o.g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter folgenden Änderungen genehmigt:

- TOP 5 entfällt, da Frau Kötter verhindert ist und wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgerufen. Die nachfolgenden TOPe rücken entsprechend in der Zählung auf.
- TOP 6 wird ergänzt um den Unterpunkt „Entwurf des „Schuldatenmeldegesetz“.

TOP 3: Vorstellung der Oberschule im Park und Rundgang

Frau Steinhauer stellt das Profil der Oberschule im Park vor und benennt die spezifischen Herausforderungen, denen sich die Lehreinrichtung aktuell gegenüber sieht.

Derzeit stellt sich die Schule als offene, teilgebundene Ganztagschule dar, es besteht jedoch der Wunsch nach einem Ausbau zur vollgebundenen Ganztagsbeschulung.

Die Einweihung des Erweiterungsbaus wird sich zum 02.09.2016 im Beisein der Senatorin für Kinder und Bildung vollziehen, zu der die Schulleitung alle Anwesenden einlädt.

Als spezifische Herausforderung benennt Frau Steinhauer vor allem den Umstand, dass an der OS im Park, die ehemals als ausgewiesenes Förderzentrum ein überproportional hoher Anteil an Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderungsbedarf angemeldet ist, dem in nicht adäquatem Verhältnis Lehrkräfte mit spezifischer Qualifikation gegenüberstehen.

Wiewohl sich das Kollegium der OS im Park nachdrücklich zum Ziel der Inklusion bekennt, Bildungsbehörde komme bei der Rekrutierung entsprechend geschulten Personals, das eine sachgerechte Inklusion sicherstelle im Übrigen nicht nach.

Verschärft hat sich dieses Problem in den zurückliegenden Jahren durch eine „künstliche soziale Entmischung dahingehend, dass SchülerInnen aus bessergestellten Stadtteilen (bspw. Findorff) an der OS im Park beschult werden. Dem daraus resultierenden erhöhten pädagogischen und zeitlichen Ressourcenaufwand zum Trotz geht dies mit einer nominell verbesserten Einordnung des Sozialindex einher, ohne dass der Institution im Gegenzug eine Entlastung über erhöhten Ressourcenzufluss an Personal und Sachmitteln zugestanden wird. Frau Töpfer und Herr Schneider schließen sich dieser Einschätzung an.

Darauf gestützt fasst der Fachausschuss einen entsprechenden Beschluss, der auf eine verbesserte soziale Ausgewogenheit der Gesamtsituation abzielt, um die Attraktivität des Bildungsstandortes aufrechtzuerhalten.

Ein weiterer Beschluss richtet sich auf die Sanierung des sog. Hofmeierhauses auf dem Gelände der Schule (Anlage).

TOP 4: „Stärkung der Schulen in Gröpelingen“

hier: Vorstellung des Positionspapieres der Schulen

Frau Steinhauer stellt unter Zuhilfenahme des Kollegiums das durch Herrn Dr. Liffers und Frau Kötter konzipierte Positionspapier vor.

Einzelheiten sollen der Öffentlichkeit zu gegebener Zeit zugänglich gemacht werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Der Entwurf des Bildungsressorts zum neuen Schuldatenmeldegesetz wird im Rahmen eines Umlaufverfahrens entschieden, da § 14a („Datenverarbeitung im Rahmen der Jugendberufsagentur der Freien Hansestadt Bremen“) noch strittig ist.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes /Verschiedenes/Aussprachebedarf/Sachstandberichte

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz:

FA-Sprecher:

Ingo Wilhelms

Martin Reinekehr

Beschluss des Beirates Gröpelingen

Sanierung des sog. „Hofmeierhauses“ auf dem Gelände der Oberschule im Park

Der Beirat Gröpelingen fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, für die Sanierung des sog. Hofmeierhauses auf dem Schulgelände der Oberschule im Park angemessene Planungsmittel in den Landeshaushalt 2016/17, sowie Mittel in ausreichender Höhe für die Sanierung des Gebäudes selbst, in den Landeshaushalt 2017/18 einzustellen.

Ferner spricht sich der Beirat Gröpelingen nachdrücklich dafür aus, Mittel aus dem Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) im Rahmen der Projektfamilie „Laufbahnen – Bildungswege“ – Investitionen zur Aufwertung von Schulgebäuden – in die Sanierung des Hofmeierhauses einfließen zu lassen.

Begründung:

Das Hofmeierhaus eignet sich aufgrund seiner zentralen Lage zwischen den Schulgebäuden für eine Reihe von Funktionen, die im Rahmen der pädagogischen Gesamtkonzeptionierung erheblicher Unterbringungskapazitäten bedürfen. Die Räumlichkeiten kommen bspw. für die Schulsozialarbeit und die Koordinierung der Ganztagsangebots in Betracht, darüber hinaus bieten sie Beherbergungsmöglichkeiten für die Schülervertretung.

Über den benannten gesteigerten Raumbedarf hinaus, der sich im Gefolge der Schulerweiterung auftut, wird auf eine Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes hingewiesen, welches auf einen Entwurf des namhaften Architekten Eduard Gildemeister zurückgeht und im Sinne des Substanzerhalts keinen Aufschub duldet.

(anlässlich der Fachausschusssitzung „Kinder, Jugend, Bildung und Sport“ am 06.04.2015 einstimmig beschlossen)